

MAGAZIN



Unseren Bewohnenden freiwillig Zeit schenken

Möchten Sie Ihre Freizeit mit anderen Menschen teilen und einer sinnvollen und erfüllenden Tätigkeit nachgehen? Dann sind Sie bei uns in der Stiftung Blumenfeld goldrichtig.

Wir suchen hilfsbereite, offene und motivierte freiwillig Engagierte welche, mit unseren Bewohnenden abwechslungsreiche Momente im Alltag erleben wollen.

Engagieren können Sie sich für Einzelbegleitungen, Spaziergänge, Mithilfe bei gemeinschaftlichen Projekten, Spielnachmittagen, Ausflügen oder internen Anlässen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich telefonisch oder per Mail.

T. 032 686 62 11
info@blumenfeld-zuchwil.ch



Pirmin Graf

Geschäftsführer Blumenfeld

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

Es ist ein besonderer Moment für mich, mich Ihnen als neuer Geschäftsführer des Alters- und Pflegeheims Blumenfeld vorzustellen. Ein Führungswechsel bringt immer Erwartungen, aber auch eine spürbare Aufbruchsstimmung mit sich. Mir ist es wichtig, Ihnen heute zu zeigen, wer ich bin und worauf ich meinen Fokus legen werde.

Mein Name ist Pirmin Graf. Ich bin 55 Jahre jung und lebe mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen im Luzerner Hinterland, genauer gesagt in Reiden. In meiner Freizeit schätze ich die Bodenständigkeit unserer Region, treibe gerne Sport oder entdecke auf Reisen die Welt.

Ich übernehme die Leitung unseres Blumenfelds mit grosser Freude und viel Energie. Gleichzeitig bin ich dankbar, dass ich von meinem Vorgänger, Herrn Max

Oser, eine so stabile und lebendige Institution übernehmen darf. Dieses starke Fundament ist die ideale Basis, um nun gemeinsam den nächsten Schritt zu gehen.

Bewährtes bewahren – Neues mutig anpacken

Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Aber wir müssen uns bewegen, um mit der Zeit zu gehen. Mein Ziel ist es nicht, das Erreichte nur zu verwalten. Ich möchte die hohe Qualität unseres Hauses sichern und das Blumenfeld fit für die Zukunft machen. Veränderungen machen dort Sinn, wo sie uns wirklich weiterbringen. Das betrifft moderne Hilfsmittel im Alltag genauso wie neue Wege bei der Personalsuche, um dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. Wichtig ist mir dabei eines: Jede Neuerung muss spürbar die Lebensqualität im Haus verbessern oder die tägliche Arbeit des Teams erleichtern.

Die Menschen, die hier wohnen und arbeiten, stehen

für mich im Mittelpunkt. Ihr Wohlbefinden ist der Gradmesser für meinen Erfolg. Sie sollen sich im Blumenfeld nicht nur gut betreut wissen, sondern sich als Persönlichkeiten gehört und ernst genommen fühlen. Ich baue deshalb fest auf eine Kultur, die von Vertrauen, Respekt und einem ehrlichen Austausch lebt.

Auf ein gutes Miteinander

Ein gutes Miteinander funktioniert nur durch Dialog. Ich lade Sie deshalb herzlich ein, aktiv den Kontakt mit mir zu suchen. Ich freue mich sehr darauf, Sie in den kommenden Wochen persönlich kennenzulernen, Ihnen zuzuhören und die Zukunft des Blumenfelds gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Packen wir's an!

Ihr Pirmin Graf

DIE GASTRONOMIE: KÜCHE UND RESTAURANT GIARDINO

In unserer hauseigenen Küche legen wir grossen Wert auf einen hohen Eigenfertigungsgrad. Viele Speisen, Beilagen, Desserts und Gebäcke werden frisch und mit Sorgfalt selbst zubereitet. Abwechslungsreiche, ausgewogene und saisonale Menüs stehen dabei im Mittelpunkt. Unsere Köchinnen, Köche und Küchenhilfen leisten jeden Tag hervorragende Arbeit und bringen ihr Fachwissen, ihre Kreativität und ihre Erfahrung in die Menüplanung und Zubereitung ein. Dabei werden die Bedürfnisse älterer Menschen ebenso berücksichtigt wie auch individuelle Kostformen und Wünsche soweit wie möglich.

Hinter jedem liebevoll angerichteten Teller steht ein engagiertes Küchenteam. Unsere Köchinnen, Köche und Küchenhilfen erbringen Tag für Tag eine tolle Leistung. Sie arbeiten mit Fachwissen, Erfahrung und viel Herzblut. Ihre Arbeit ist geprägt von Verantwortung, Teamgeist und dem Wunsch, anderen Menschen Freude zu bereiten.

Unsere Küchenhilfen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum täglichen Betrieb. Sie sorgen zuverlässig für den Transport der Mahlzeiten auf die Wohngruppen, übernehmen den Abwasch und unterstützen das Küchenteam unter anderem auch beim Rüsten von Gemüse oder bei der Salatzubereitung. Oft im Hintergrund tätig, gewährleisten sie mit ihrer Sorgfalt, ihrem Einsatz und ihrem Teamgeist einen reibungslosen Ablauf.

Täglich bereiten wir drei Mahlzeiten für rund 86 Bewohnende. Diese werden auf fünf verschiedenen Wohngruppen verteilt und dort für jeden Bewohnenden von den Mitarbeitenden der Pflege liebevoll angerichtet. Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen – wir achten auf Qualität, Geschmack und eine ansprechende Präsentation. Auch der persönliche Kontakt spielt eine wichtige Rolle: Die Essenszeiten strukturieren den Alltag und fördern das soziale Miteinander.

Ein weiteres wichtiges Angebot ist unser Mahlzeitendienst für Einwohnende der Gemeinde Zuchwil. Dieses Angebot ermöglicht es Menschen, die nicht selbst kochen können oder möchten, dennoch täglich eine ausgewogene, frisch zubereitete Mahlzeit zu geniessen. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung und Entlastung im Alltag, was nur mit dem grossartigen Einsatz der Mahlzeitenverträger/innen möglich ist.

Unser öffentliches Restaurant Giardino mit 72 Innen- und 32 Aussensitzplätzen ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohnende, Mitarbeitende sowie externe Gäste. Die helle, freundliche Atmosphäre lädt zum Verweilen ein. Besonders geschätzt wird unsere schöne Gartenterrasse, die bei warmem Wetter zum Geniessen, Austauschen und Entspannen einlädt.

Das Restaurantteam zeichnet sich durch hohe Gästeorientierung, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit aus. Unsere Mitarbeitenden nehmen sich Zeit für die Gäste, gehen auf Wünsche ein und sorgen dafür, dass sich alle willkommen und gut betreut fühlen. Der respektvolle und herzliche Umgang mit den Gästen ist ein Markenzeichen des Giardinos.

Zusammen bilden Küche und Restaurant ein eingespieltes Team, das täglich mit viel Herzblut arbeitet. Wir sind stolz auf die gute Qualität unserer Verpflegung, auf das Engagement unserer Mitarbeitenden und auf die positive Resonanz unserer Bewohnenden und Gäste sowie die Bezüger/innen des Mahlzeitendienstes. Essen verbindet – und genau das wird bei uns jeden Tag spürbar.



DER TECHNISCHE DIENST

Der technische Dienst der Stiftung Blumenfeld übernimmt eine zentrale Rolle im täglichen Betrieb. Er ist zuständig für die Wartung und Instandhaltung aller Innenanlagen.

Dazu gehören Zimmer, Gemeinschaftsräume, technische Einrichtungen sowie unser weitläufiger und prächtiger Garten. Auch die Pflege und Sicherheit unserer Aussenanlage mit den zwei Teichen liegen in seiner Verantwortung und werden in Eigenregie gepflegt. Reparaturen werden zuverlässig, fachgerecht und zeitnah ausgeführt. Der technische Dienst arbeitet eng mit der Pflege und allen anderen Bereichen der Stiftung Blumenfeld, sowie mit externen Firmen zusammen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Sicherheit, Feuerschutz und Arbeitssicherheit. Durch regelmässige Kontrollen und Massnahmen werden Risiken frühzeitig erkannt. Flexibilität ist gefragt, da jeder Tag neue Herausforderungen bringt.

Durch seine Arbeit trägt er wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohnenden bei. Diese Aufgabe ist vielseitig, verantwortungsvoll und handwerklich anspruchsvoll.

Jürg Geissbühler, Bereichsleiter Hotellerie & Facilitymanagement



DIE WOHNGRUPPE «KURZZEITPFLEGE»

Niemand kennt die Abläufe, Herausforderungen sowie die Bedürfnisse und Anliegen der Bewohnenden und Mitarbeitenden dieser Wohngruppe besser als die zuständige Teamleiterin. Aus ihrer persönlichen und fachlichen Perspektive vermittelt der folgende Beitrag einen authentischen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Kurzzeitpflege. Gleichzeitig zeigt er auf eindrückliche Weise, wie anspruchsvoll, abwechslungsreich und bereichernd die Begleitung älterer Menschen in dieser besonderen Lebensphase sein kann.

Das Haus der Kurzzeitpflege der Stiftung Blumenfeld ist ein eigenständiges Gebäude auf dem Areal der Institution und liegt eingebettet in die Gartenanlage unserer seit 45 Jahren bestehenden Stiftung. Es verfügt über 16 Einzelzimmer. Ein Teil dieser Zimmer befindet sich in einem Bereich, der traditionell als «Wohnung» bezeichnet wird. Dort liegen jeweils zwei Zimmer nebeneinander und teilen sich ein gemeinsames Bad sowie eine Küche. Diese Infrastruktur stammt aus der Gründerzeit der Institution. Damals traten ältere Menschen in der Regel mit einem höheren Grad an Selbstständigkeit ein als heute. Die Küche wird inzwischen nicht mehr genutzt; die Zimmer dienen heute ausschliesslich als Einzelzimmer. Die Kurzzeitpflege bietet älteren Menschen die Möglichkeit, sich nach einem Spitalaufenthalt zu erholen und jene Fähigkeiten wiederzuerlangen oder zu trainieren, die für ein selbstständiges Leben zu Hause erforderlich sind. Gleichzeitig schafft der Aufenthalt Raum für Entlastung, Orientierung und die Klärung wichtiger Zukunftsfragen.

Das Besondere

Die Arbeit als Pflegefachperson in der Kurzzeitpflege ist abwechslungsreich, anspruchsvoll und erfordert ein breites Spektrum an fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen. Die Menschen, die hier pflegerisch und medizinisch begleitet werden, befinden sich häufig in einer körperlich und seelisch instabilen Situation. Sie stehen oft am Übergang zwischen Spitalaufenthalt, Rückkehr nach Hause oder einem möglichen Eintritt in eine Langzeitpflegeeinrichtung. Die



Mitarbeitenden der Kurzzeitpflege verfügen deshalb über ein hohes Mass an Flexibilität sowie über ein vielseitiges und vernetztes Fachwissen. Die medizinischen und pflegerischen Anforderungen können sich rasch verändern und sind in ihrer Dynamik teilweise mit jenen eines Akutspitals vergleichbar.

Für die Bewohnenden ist diese Lebensphase häufig von Unsicherheit, Umbruch und schwierigen Entscheidungen geprägt. Nicht selten müssen Fragen zur zukünftigen Wohn- und Versorgungssituation geklärt werden, die über lange Zeit

aufgeschoben wurden. Solche Entscheidungen fallen schwer und sind oft mit Ängsten und Sorgen verbunden. Die Pflegefachpersonen begleiten die Betroffenen in diesen herausfordernden Situationen mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Beratung. Sie informieren über mögliche Wege und Unterstützungsangebote, geben Orientierung, spenden Trost und stärken das Vertrauen in die eigenen Ressourcen. Auch die Begleitung der Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Sie ist zwar oft zeitintensiv, führt aber immer wieder zu wertvollen Begegnungen und bereichernden Gesprächen, die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt sind.

Pflege und Medizin

Im Vergleich zur Langzeitpflege treten in der Kurzzeitpflege medizinische Notfallsituationen bei älteren Menschen deutlich häufiger auf. Entsprechend müssen diagnostische und therapeutische Massnahmen oftmals kurzfristig angeordnet, koordiniert und umgesetzt werden. Nicht selten erfolgen ärztliche Verordnungen in rascher Folge und erfordern eine effiziente und präzise Bearbeitung. Diese anspruchsvolle Situation verlangt von den Pflegefachpersonen ein hohes Mass an Fachkompetenz, Übersicht und Entscheidungsfähigkeit. Sie müssen flexibel auf sich verändernde Situationen reagieren, Prioritäten richtig setzen und über ein breites pflegerisches Wissen sowie fundierte Berufserfahrung verfügen. Anders als in einem Akutspital steht in der Kurzzeitpflege keine Ärztin oder kein Arzt unmittelbar vor Ort zur Verfügung. Die erste fachliche Einschätzung, die unmittelbare Reaktion auf Veränderungen des Gesundheitszustandes sowie die Einleitung notwendiger Massnahmen liegen deshalb in der Verantwortung der erfahrenen, gut ausgebildeten und vorausschauend handelnden Pflegefachpersonen. Sie bilden das zentrale Bindeglied zwischen den Bewohnenden, den Angehörigen und den behandelnden Ärztinnen und Ärzten und tragen wesentlich zur Sicherheit und Qualität der Versorgung bei.

Die Ausbildung

Wer als Lernende oder Studierende der Gesundheits- und Pflegeberufe die Chancen dieses vielseitigen Arbeitsbereichs nutzt, legt ein solides Fundament für eine spannende, abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Laufbahn im Gesundheitswesen. Die Kurzzeitpflege fördert nicht nur die Entwicklung pflegerischer Fachkompetenz, sondern auch interprofessionelle Zusammenarbeit sowie die Fähigkeit, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen professionell zu begleiten. Aufgrund der häufig noch instabilen gesundheitlichen Situation der Bewohnenden kommt der Zusammenarbeit zwischen den verantwortlichen Pflegefachpersonen und den zahlreichen Hausärztinnen und Hausärzten eine zentrale Bedeutung zu. Eine rasche, unkomplizierte und vertrauensvolle Kommunikation ist dabei ebenso wichtig wie gegenseitiger Respekt und fachliche Wertschätzung. Nur durch eine enge und gut koordinierte Zusammenarbeit können die notwendigen medizinischen und pflegerischen Massnahmen zeitgerecht eingeleitet und die bestmögliche Betreuung der Bewohnenden sichergestellt werden.

Der Abschied

Der Abschied von Bewohnenden in der Kurzzeitpflege erfolgt deutlich häufiger als auf klassischen Pflegeabteilungen. Wenn eine Person in gutem Allgemeinzustand und sicher mobil wieder nach Hause zurückkehren kann, ist dies stets ein besonders erfreulicher Moment. Kommt es hingegen zu einem Übertritt in die Langzeitpflege, besteht oftmals die Möglichkeit, die pflegerische Beziehung in einem neuen Rahmen weiterzuführen.

Der pflegerische «Übergaberapport» von Pflege zu Pflege enthält bereits zahlreiche relevante Informationen und trägt wesentlich dazu bei, Kontinuität und Sicherheit in der weiteren Betreuung zu gewährleisten.

Diese gut abgestimmten Übergänge schaffen Vertrauen und können als Win-win-Lösung für Bewohnende, Angehörige und Pflegenden verstanden werden.

Bettina Wyssenbach
Stv. Bereichsleitung Pflege und Betreuung

Stiftung Blumenfeld
Gartenstrasse 24
4528 Zuchwil

T. 032 686 62 11
F. 032 686 62 20

info@blumenfeld-zuchwil.ch
www.blumenfeld-zuchwil.ch